

Feierabendkonzert

18. August 2017 - 19:00 Uhr

Duo Mundi

Gunta Abele

Violoncello

Elina Bertina

Klavier



Gunta Abele



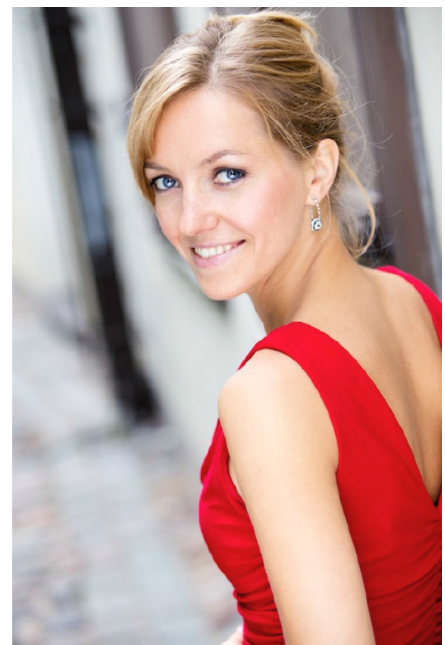
Reizender, samtiger Celloklang, überzeugende Interpretation und faszinierende Bühnenpräsenz – mit diesen Worten wird die Lettische Cellistin Gunta Abele beschrieben. Zu den bisherigen Höhepunkten Ihrer Karriere gehören Konzerte an renommierten Festivals wie das Internationale Rostropovich Cello Festival, die Salzburger Festspiele, das Schleswig- Holstein Musik Festival, das Menuhin Festival Gstaad, Viva Cello, Festival Kremerata Baltica, Kronberg Academy Festival und andere.

Ihr Konzertrepertoire umfasst Werke aller Epochen, von Barock bis heute, aber ihre Vorliebe gilt den Werken der Romantik und jenen des 20. Jahrhunderts.

Gunta Abele ist Preisträgerin Internationaler Musikwettbewerbe, schon mit zehn Jahren gewann sie ihren ersten Wettbewerb in Lettland, später gewann sie u.a. Preise an dem Internationalen Karl Davidov Wettbewerb, bei dem Lettischer National Musikwettbewerb. Für eine großartige Interpretation Schumanns Cellokonzerts in 2013 wurde sie nominiert für den Großen Lettischen National Musik Preis als die Junge Musikerin des Jahres. In der Schweiz gewann sie den ersten Preis am Concours National du Jura und den dritten Preis am Rahn Musikpreis Wettbewerb. 2010 bekam sie die Goldmedaille am European Competition for Young Soloists in Luxembourg. Sie ist auch Preisträgerin des Kiefer Hablitzel Musikwettbewerbs in Bern, so wie Marianne und Curt Dienemann Stiftung Wettbewerb in Luzern. Seit 2014 spielt sie regelmässig in der Züricher Opernhaus.

Elina Bertina

Ihre musikalische Ausbildung begann Elina Bertina bereits im Alter von 5 Jahren in der Spezialschule für Musik "Emils Darzins" in Riga (Lettland) bei Ligita Muizaraja und Ilze Graubina. Die Pianistin absolvierte ihr Magisterstudium in der Lettischen Musikakademie "Jazeps Vitols" im Jahr 2005 bei Professor Sergeij Osokin und gewann den Swedbank-Jahrespreis für junge Künstler.



Programm

Claude Debussy (1862 – 1918)
Sonate für Violoncello und Klavier (1915)

Prologue: Lent, sostenuto e molto risoluto
Sérénade. Modérément animé
Animé, léger et nerveux

Gabriel Faureé (1845 – 1924)

"Fleur jetée"
"Les berceaux"

Bearbeitung für Violoncello und Klavier

Manuel De Falla (1876 – 1946)

"Suite populaire espagnole"
für Violoncello und Klavier (1914)

El paño moruno
Nana
Canción
Asturiana
Jota
Polo

Edvard Grieg (1843 – 1907)

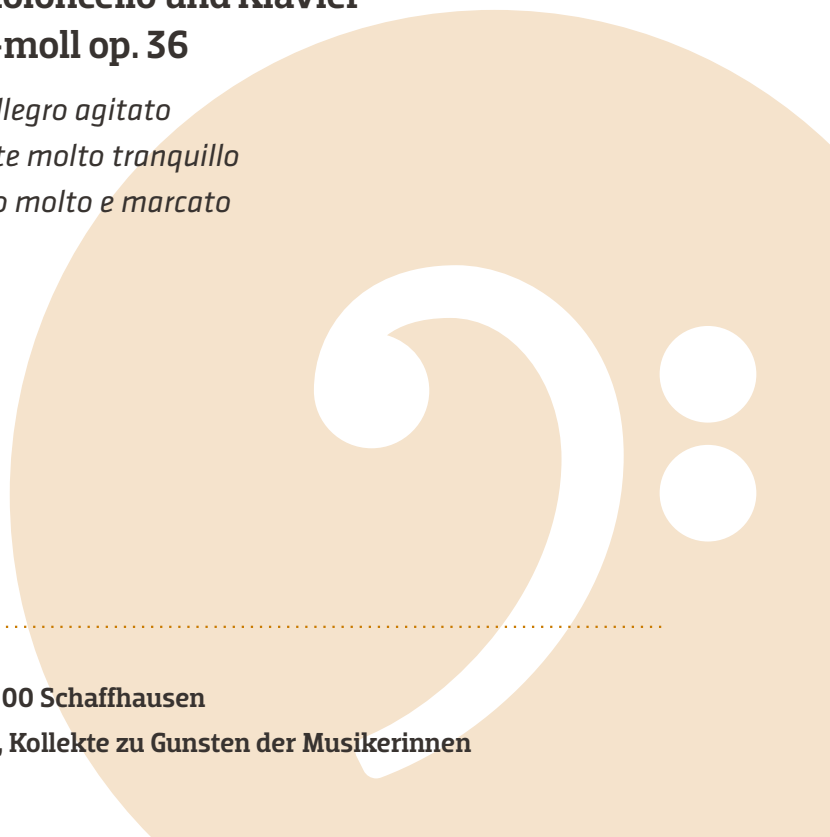
Sonate für Violoncello und Klavier
A-moll op. 36

Allegro agitato
Andante molto tranquillo
Allegro molto e marcato

Veranstaltungsort

Musik Meister AG – Steigstrasse 78 – 8200 Schaffhausen

Keine Reservation erforderlich, Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Musikerinnen





facebook

www.musikmeister.ch

